

# Ortstermin mit Minister

## Besuch des Umweltministers Franz Untersteller in der Kindervilla Anna Haag

Umweltminister Franz Untersteller hat die Kindervilla Anna Haag besucht und sich über „KiTa forscht“ informiert. Im Rahmen dieses Projekts erkunden Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren spielerisch die Themen Natur und Umwelt. Im Vordergrund stehen dabei eigenes Ausprobieren und Erleben – und zwar nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Minister, der bei seinem Besuch von den Kleinen aktiv in die Experimente mit Wasser und Laub einbezogen wurde.

■ BAD CANNSTATT  
Mit Anja Albert-Schif, der Leiterin der Kindervilla Anna Haag, sprach Franz Untersteller dabei auch über Projekterfahrungen

und die generelle Bedeutung der Elementarpädagogik. Der Minister betonte: „Bildung und Wissen kommt als Motor einer nachhaltigen Entwicklung ein hoher Stellenwert zu.“ Das Interesse dafür könne bereits in jungen Jahren geweckt werden, denn, so Untersteller weiter: „Der Alltag von Drei- bis Sechsjährigen ist bestimmt von ihrer Lust, Neues zu entdecken und die Welt zu erforschen. Wenn wir ihnen die richtigen Denkanstöße und den nötigen Raum zum Gestalten und Nachdenken geben, wenn wir ihnen Möglichkeiten zur Entdeckung bieten, können sie sich zu Impulsgebern einer lebenswerten und gerechten Zukunft entwickeln.“ Das Projekt „KiTa forscht“



„Da, schau mal, Herr Minister!“

Foto: z

leiste dazu einen wichtigen Beitrag. Initiatoren des Projekts sind die Winfried Böhler Umwelt Stiftung, die Dr.-Schmidt-Schaeffler-Stiftung und die Anna Haag Stiftung, die gemeinsam den

Stiftungskreis „KiTa forscht“ bilden. „KiTa forscht“ richtet sich an KiTas und Kindergärten in der Region Stuttgart. Alle geförderten Einrichtungen erhalten eine Ausstattung, in deren Zent-

rum ein Umwelt- und Experimentierwagen steht, sowie fachliche Anregungen und Impulse zum Erfahrungsaustausch.

Inhaltlich wurde das Projekt seit Sommer 2012 in und mit der Kindervilla Anna Haag als Piloteinrichtung entwickelt und erprobt. Im Frühjahr 2013 leitete der Stiftungskreis die erste Förderrunde ein und lud weitere KiTas ein, sich für eine Projektteilnahme zu bewerben. Zehn KiTas wurden ausgewählt und haben nun Mitte Juli am Auftaktworkshop zum Projekt teilgenommen. Bevorzugtes Einzugsgebiet in dieser ersten „KiTa forscht“-Runde ist Bad Cannstatt, in den nächsten Jahren werden jeweils andere Förderregionen folgen.